



# Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

63. Jahrgang

Langenargen, 2. Oktober 2015

Nummer 39

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. Einzelpreis € 0,65 (per Austräger frei Haus monatl. € 2,80 / € 8,40 im Quartal; bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.)  
**Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, 07542/4073058 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Redaktionsleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen redaktion@montfortbote.de



**Redaktionsschluss:** Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettngang 07542/941860, Fax 0751/2955-99-8699, anzeigen.tettngang@schwaebische.de **Anzeigenschluss:** Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia u. Postagentur, Bahnhofstr. 36, 07543/2088, Fax 07543/2018. **Nachlese:** Im Internet auf der Homepage der Gemeinde: www.langenargen.de

**Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft**

## Amtliche Bekanntmachungen

### Sportlerehrung am 2. Dezember 2015

Die Franz-Josef-Krayer-Stiftung vergibt wiederum Preise für sportliche Leistungen bei Bezirks-, Landes- und Bundeswettbewerben sowie für Wettbewerbe auf internationaler Ebene. Die Förderpreise können Personen erhalten, die ihren Hauptwohnsitz in Langenargen haben oder für einen Langenargener Verein starten.

Aufgrund der Änderung der Förderpreisrichtlinien durch die Franz-Josef-Krayer-Stiftung wurden ab dem Jahr 2015 die bisherigen Altersgrenzen aufgehoben.

Die Richtlinien des Stiftungsrates der Franz-Josef-Krayer-Stiftung sowie die Anmeldeformulare, die für jeden Sportler und jede Mannschaft ausgefüllt werden müssen, stehen den Vereinen auf der Homepage der Gemeinde Langenargen [www.langenargen.de](http://www.langenargen.de) zur Verfügung.

Vorschlagsberechtigt sind die Sportler, die Mannschaften und auch alle Bürger der Gemeinde Langenargen.

Vorschläge für Preisträger können nur berücksichtigt werden, wenn sie auf den entsprechenden Anmeldeformularen und spätestens bis zum 31. Oktober 2015 bei der Franz-Josef-Krayer-Stiftung (abzugeben im Rathaus Langenargen, Zimmer-Nr. 13) oder beim Bürgermeister der Gemeinde Langenargen eingereicht werden.

Die Preisverleihung findet im Rahmen der Sportlerehrung am 2. Dezember 2015 im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf statt.

### Schwimmhalle wieder geöffnet

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße steht ab Mittwoch, 7. Oktober, wieder den Badegästen zur Verfügung:

- Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag)
- Donnerstag von 7.30-9.15 Uhr
- Freitag von 15-19 Uhr.

Die Gemeinde und besonders auch das Schwimmhallen-Team laden Sie zum Besuch der Schwimmhalle ein. Bleiben Sie gesund und fit. Kommen Sie zum Schwimmen in die Schwimmhalle an der Amthausstraße in Langenargen.

### Hinweis auf Beflaggung am Rathaus

Am Samstag, 3. Oktober 2015 wird das Rathaus aufgrund des Tags der **Deutschen Einheit anlässlich der Wiedervereinigung am 3. Oktober 1990** mit Deutschlandflagge beflaggt.

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

## Altenpflegeheim „Hospital zum Heiligen Geist“

### Thomas Wieler ist ab sofort neuer Ansprechpartner

Aufgrund einer länger dauernden Rehabilitationsmaßnahme der Heimleitung des Altenpflegeheimes „Hospital zum Heiligen Geist“ musste eine Lösung zur rechtssicheren Fortführung des Heimbetriebes gesucht werden.

Als Interimsheimleitung wird Thomas Wieler aus Waiblingen die Heimleitung mit sofortiger Wirkung übernehmen. Thomas Wieler ist Ansprechpartner in allen Belangen des Betriebes des Altenpflegeheimes. bma



Die Interimsheimleitung im „Hospital zum Heiligen Geist“ übernimmt ab sofort Thomas Wieler aus Waiblingen. Bildquelle: Hauptamt

## Apfelführung durch Oberdorf mit kulinarischen Köstlichkeiten am 8. Oktober

Im Rahmen der Bodensee-Apfelwochen findet am Donnerstag, 8. Oktober, von 16 Uhr bis ca. 19.30 Uhr in Oberdorf eine Apfelführung mit kulinarischen Köstlichkeiten statt. Treffpunkt ist bei Gierers Bauernlädele in der Tettnganger Str. 18 in Langenargen-Oberdorf. Dort erfahren die Besucher bei einer Führung über den Hof Interessantes über den Obstbau. Bei selbst gemachten Apfeldinnete, Apfelsaft, -most und Schnaps können anschließend Fragen zur Herstellung der regionalen Produkte gestellt werden.

Danach folgt ein Spaziergang durch Oberdorf zum Hotel Hirsch. Ein schmackhaftes Abendessen mit Köstlichkeiten rund um den Apfel bildet den Abschluss der Apfeltour. Eine Anmeldung ist bis 6. Oktober in der Tourist-Information Langenargen, Tel. 933092, erforderlich. ti

## Der Montfort-Bote gratuliert

Herrn Heinz Wolfgang Dulies, Lindauer Str. 51, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 3. Oktober.

Frau Solveig Priester-van der Hoorn, Amthausstr. 51, zur Vollendung ihres 75. Lebensjahres am 3. Oktober.

Herrn Daniel Römischer, Lindauer Str. 60, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 4. Oktober.

Frau Gülay Böhm, Bahnhofstr. 4, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 4. Oktober.

Frau Ingeborg Melitta Josefa Dornier, Im Winkel 1, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 4. Oktober.

Frau Aline Müller, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 5. Oktober.

Herrn Martin Naumann, Möwenweg 12/1, zur Vollendung seines 81. Lebensjahres am 5. Oktober.

Herrn Manfred Paul Walter Förster, Finkenweg 19, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 5. Oktober.

Frau Heidemarie Glöckner, Hölderlinstr. 5, zur Vollendung ihres 72. Lebensjahres am 5. Oktober.

Frau Auguste Nickel, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 6. Oktober.

Herrn Reinhold Nithammer, Untere Seestr. 28, zur Vollendung seines 83. Lebensjahres am 6. Oktober.

Frau Maria Lichtherz, Amthausstr. 44, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 6. Oktober.

Herrn Richard Ribisel, Gräben 4, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 7. Oktober.

Frau Lydia Pagels, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 78. Lebensjahres am 8. Oktober.

Frau Wilfriede Maria Kübler, Finkenweg 18, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 8. Oktober.

Herrn Hansi Kowalski, Rosenstr. 29, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 9. Oktober.

Herrn Konrad Josef Burkhart, Friedrichshafener Str. 138, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 9. Oktober.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

## Regelmäßige Öffnungszeiten und wöchentliche Termine

**Tourist-Information:** Mo. bis Fr. 9-12.30 Uhr und 13.30-18 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9-12 Uhr. Tel.: 07543 - 933092. ti

**Bücherei im Münzhof:** Öffnungszeiten: Mo. geschlossen; Di. 10-12 u. 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 u. 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr. **DVD-Verleih in der Bibliothek:** Der französische Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi hat der Bücherei im Münzhof die DVD „Schmetterling und Taucherglocke“ gespendet. Der Film kann ab sofort ausgeliehen werden. Herzlichen Dank. tb

**Recyclinghof:** Mi. 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. bma

**Gästebegrüßung mit Ehrung:** Dienstags bis Ende Oktober. Treffpunkt 9.30 Uhr vor der Tourist-Info mit halbstündigem Spaziergang durch Langenargen, Ehrungen. Teilnahme mit Gästekarte frei. ti

**Apfelwanderungen:** Informationen über den Apfelanbau am Bodensee gibt es bei den geführten Apfelwanderungen mit Verkostung von Apfelsaft, Apfelbrand und Äpfeln jeweils dienstags von 14 bis 16 Uhr ab Hotel Seeperle. ti

**Apfelwochen – geführte Radtour durch die Apfelanlagen:** Start am Hotel Seeperle in Langenargen – während der Apfelwochen immer mittwochs um 10 Uhr. ti

**Museum Langenargen:** Di.-So. 11-17 Uhr; Erw. 4 Euro/Erm. 3 Euro; freier Eintritt für Kinder sowie mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. Jeden Mittwoch, 15 Uhr: Führung – Eintritt ohne Zuschlag. ti

**Turbesteigung auf Schloss Montfort (nur bei guter Witterung):** Tägl. 10-12 u. 13-17 Uhr; Erwachsene 2 Euro/Kinder 1 Euro, freier Eintritt mit BodenseeErlebniskarte/Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

**Geführte Radtour:** Treffpunkt ist mittwochs, 10 Uhr, im Hotel Seeperle, Anmeld. bis Di., 18 Uhr, Tel.: 07543 - 93360. Dauer: 1,5 Std.; kostenlos mit der Gästekarte Schwäbischer Bodensee. ti

**Historischer Spaziergang:** freitags, 10.30 Uhr; Treff: Schloss Montfort, Teilnahme kostenlos. ti

## Elternkurs

Der Kinderschutzbund bietet die Kurse „Starke Eltern – starke Kinder“ an: Theorievermittlung, praktische Übungen und gemeinsames Erarbeiten von Lösungen. Der Kinderschutzbund weist darauf hin, dass der Elternkurs vor allem auch präventiv Hilfestellung leisten und Eltern bei ihrer Erziehungsarbeit unterstützen soll.

Der Vormittagskurs wendet sich an Eltern von Kindern bis vier Jahren. Geplant sind fünf Vormittage ab Di., 6. Okt., 9.30 Uhr. Die Kinder dürfen im Kurs anwesend sein. Leitung: Karin Eigler, ausgebildete Elternkursleiterin, Entspannungstrainerin, NLP- Practitioner. Infos/Anmeldung: Tel.: 0151 - 61481212. Der Abendkurs richtet sich an Eltern und Erzieher von Kindern vom Säuglings- bis zum Jugendlichenalter. Die Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (dgsf), Logopädin und ausgebildete Elternkursleiterin Michaela Dietenmeier leitet diesen Kurs an 10 Abenden ab Mi., 7. Okt., 20-22 Uhr in der Praxis für Einzel-, Paar- und Familienberatung, Holdereggenstr. 1 in Lindau. Kontakt: Tel.: 08382 - 9896689.

## Sicherheitsberatung der Polizei

Rund alle zwei Minuten findet in Deutschland ein Einbruchversuch statt, lautet eine Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Konstanz. In den vergangenen Jahren sei demnach allein die Zahl der Wohnungseinbrüche um über 30 Prozent gestiegen. Bei knapp über 40 Prozent der gemeldeten Wohnungseinbrüche blieb es jedoch beim Versuch – ein Eindringen in die Wohnung habe vielfach durch vorhandene mechanische Sicherungen verhindert werden können. Mit Zusatzelementen wie Fenster- und Tür-Zusatzzschlössern kann die Sicherheit des eigenen Zuhauses, heißt es dort weiter, effektiv verstärkt werden. Fens-

ter und Türen ließen sich dann nämlich nicht mehr einfach aufhebeln. Auch der Abschreckungseffekt vieler Produkte sorgte dafür, dass Einbrecher tatenlos weiterziehen.

Die Polizei bietet deshalb allen, die an einem sicheren Zuhause interessiert sind, eine kostenlose sicherungstechnische Beratung bei der örtlich zuständigen kriminalpolizeilichen Beratungsstelle an. Für Langenargen liegt diese Beratungsstelle in Friedrichshafen, ein Termin kann unter 07541 - 2893-1511 erfragt werden.

Hingewiesen wird zudem auf den Besuch des Informationsfahrzeuges des Landeskriminalamtes in Friedrichsha-

## Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.

Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und/oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 7.10.2015, 16-17 Uhr, Rathaus Langenargen** – Anmeldung nicht erforderlich – [www.rw-bodensee.de/beratung](http://www.rw-bodensee.de/beratung) – Telefon: 07542 - 93790.

regionalwerk  
BODENSEE

fen, Romanshorner Platz, am Donnerstag, 22. Oktober, zwischen 11 und 18 Uhr sowie den Einbruchs- und Errichterparcours mit dem Informationsfahrzeug des Landeskriminalamtes am 25. Oktober, 10-16 Uhr, beim Polizeipräsidium Konstanz, Benediktinerplatz 3. pp\_kn

## Landtagskandidat Dieter Stauber zu Besuch in Langenargen

Auf seinem Weg durch alle 20 Gemeinden des Wahlkreises „Bodensee“ machte der SPD-Landtagskandidat Dieter Stauber Halt in Langenargen und suchte das Gespräch mit Bürgermeister Achim Krafft, wie eine Pressemeldung aus seinem Haus lautet. Der amtierende Kreisvorsitzende der SPD im Bodenseekreis und Kreisrat im Bodenseekreis, der auch Fraktionsvorsitzender der SPD im Friedrichshafener Gemeinderat ist, informierte sich über das Tagesgeschäft und die besonderen Belange der Bodenseegemeinde.

Bei einem Spaziergang durch die Uferpromenade bis zum Zwergenhaus und ans Rathaus habe er anhand der Schilderungen von SPD-Fraktionsvorsitzenden Charly Maier, Gemeinderat Herbert Tomasi und Vorstandsmitglied Uschi Carl erste Eindrücke gesammelt. Dabei seien die neuen Sitzbänke und Hinweisschilder, der Spielplatz im Uferpark, Pläne für die Neugestaltung der Uferpromenade, aber auch der Gedanke eines Bildungscampus im Bereich des Zwergenhauses, der Festhalle und der Grundschule Thema gewesen.

Im Rathaus habe sich Stauber bei Bürgermeister Achim Krafft informieren können, der die Fortschreibung des Flächennutzungsplanes für die Entwicklung der Gemeinde dabei als dringend notwendig bezeichnet habe: Der Zuzug von außen, aber auch die Notwendigkeit, Flüchtlinge später im Anschluss unterzubringen, erfordere es, dass mehr Fläche genutzt werden dürfe. Vorschlägen und Argumenten von Bürgermeister Krafft, zu der besonderen Situation der Seege-

meinden in diesem Zusammenhang habe Stauber ebenso zustimmen können wie der Forderung gegenüber dem Regierungspräsidium, hier Entgegenkommen zu zeigen.

Nach Kraffts Ausführungen habe Langenargen nach den alten Vorgaben noch ca. 18 Hektar Entwicklungsflächen angestrebt, nach den neuen Berechnungen des Landes seien hingegen sogar bereits sechs Hektar zu viel bebaut worden, was als Ergebnis so nicht haltbar sei. (Denn sogar nach den modifizierten, gemeindlichen Berechnungsmodellen müsste sich ein Flächenplus ergeben. Anm. d. R.) Langenargen mit seinen 7800 Einwohnern wolle sich stärker familienattraktiv zeigen, demgegenüber würden ebenso die Übernachtungszahlen von 250 000 Gästen den Stellenwert des Tourismus in der Gemeinde belegen.

Weiter ließ sich der Landtagskandidat informieren, dass das Sanierungsgebiet „östlicher Ortskern“ in den letzten zwei Jahren auf das Gebiet der Uferpark-Flächen habe ausgeweitet werden können, maßgeblich durch Beteiligung des Landes in Form von Zuschüssen. Als bemerkenswert möchte Stauber das Zusammenspiel von Landespolitik und kommunaler Politik verstanden wissen und wertete das Erreichte als Zeichen der guten Zusammenarbeit und als gutes Beispiel, wie Kommunen vor Ort von der Zusammenarbeit mit dem Land profitieren. Da sich Langenargen weiter mit der Ortskernsanierung befassen werde, könnten nun, so Krafft, auch weitere Überlegungen angestrengt werden. Wie zum Beispiel die Ideen zu neuen Lampen und einem Kiosk auf der Hafemole auch eine neue Betonstein-Bepflasterung im

Bereich der Uferpromenade in Erwägung zu ziehen.

Weitere Themen, die Bürgermeister Krafft dem Landtagskandidaten als gemeinderelevant erörterte waren der Brandschutz und die Barrierefreiheit öffentlicher Gebäude sowie die LED-Umrüstung und der Ersatz alter Masten der Straßenbeleuchtung. Neue Ideen seien auch gefragt, wenn es um den „Lern- oder Schul-Campus“ gehe. Wo Musikschule, Kindergärten, Familientreff, Sporthalle und Schule sind, könne etwas Neues entstehen. Ebenso befürwortete Stauber die Bestrebungen der Gemeinde, in guten Zeiten Investitionen zu tätigen, die die Attraktivität des Ortes erhöhen.

Abschließend habe Dieter Stauber, so die Mitteilung aus seinem Haus, in Aussicht stellen können, sich im Fall seiner Wahl in den Landtag voll und ganz für die berechtigten Interessen Langenargens einzusetzen.

„Es ist mir wichtig, zum Wohl der Region auch mit anderen Wahlkreisabgeordneten, egal welcher Fraktion, zusammenzuarbeiten“, so der Landtagskandidat, der in jungen Jahren als Langenargener Teilzeit-Hafenmeister sein Büro im Hotel Schiff hatte.

In Bezug auf die traditionellen kreisweiten Dreikönigstreffen der SPD im Münzhof, zu der immer namhafte Politiker haben geladen werden können, will der Kreispolitiker auch weiterhin an Langenargen festhalten: „Ich möchte das Dreikönigstreffen gerne wieder hier veranstalten wissen, Langenargen ist sehr attraktiv als überregionaler Veranstaltungsort.“ mb

### Energieberatung der Gemeinde

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen“ wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Beratungstermine sind i. d. R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.



SPD-Landtagskandidat Dieter Stauber lässt sich von Bürgermeister Achim Krafft mögliche Gestaltungsmaßnahmen der Uferpromenade erläutern. Bild: pr

## Bürgerversammlung mit großem Interesse von beiden Seiten



Viele Fragen, großes Interesse und Ausdauer hatten die Langenargener auf der Bürgerversammlung am vergangenen Donnerstag. Am Eingang zum Münzhof verteilte das „Langenargener Forum“ Flugblätter. Eine hohe Meinungsvielfalt und starkes Engagement zeichnete die Veranstaltung aus. Bilder: tv

Auf enormes Interesse stieß die erste Bürgerversammlung, seit sieben Jahren, die am vergangenen Donnerstag im Münzhof stattgefunden hat. Sämtliche Plätze waren belegt und sogar im Foyer drängten sich Bürgerinnen und Bürger, um sich über die Zukunft der Gemeinde zu informieren, Fragen zu stellen und ihre Meinung zu sagen.

Auf großen Schautafeln waren Informationen aus Hauptamt, Bauamt, und Touristinformation übersichtlich aufbereitet. Vorgestellt wurden unterschiedliche Vorhaben wie die Planungen für den Münzhof, das gemeindeeigene Wohngebäude in der Oberen Seestr. 21, die Urnenwand auf dem Friedhof und das Bauhofbetriebsgebäude. Zusätzlich gab es Auskünfte über den Stand der Planungen und welche Förderungen es für die einzelnen Vorhaben gibt.

Informationen gab es zur geplanten Echt-Bodensee-Card, mit der die Gäste öffentlichen Nahverkehrsmitteln fast im gesamten Bodo-Verkehrsverbund kostenlos nutzen könnten. Sie könnte auf die Gästekarte zugebucht werden. Durch den Chip auf der Karte könnte sogar noch die Bodensee-Erlebniskarte zugebucht werden. Eine Statistik veranschaulichte, dass die Gäste- und Übernachtungszahlen schon seit Einführung der Gästekarte sprunghaft angestiegen sind.

Zur Verkehrsentwicklung stellte das Hauptamt Informationen des Landratsamts zur innerörtlich geplanten Zone 30 vor. Lindauer Straße, Eisenbahnstraße, Friedrichshafener Straße und die Tettlinger Straße in Oberdorf sind in die Überlegungen mit einbezogen.

Personalentwicklungen in der Verwaltung waren dem Haushaltsplan gegenübergestellt.

### Wo kommen wir her, wo gehen wir hin?

Bereits eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung standen die Amtsleiter und Bürgermeister Achim Krafft an den Schautafeln zur Auskunft bereit.

Vorgestellt wurde die finanzielle Entwicklung, der Ist-Zustand der verfügbaren Mittel, Bauvorhaben, Tourismuszahlen und viele weitere Themen aus dem Tagesgeschäft der Verwaltung.

„Gerne will ich ausführen, welche Dinge sehr konkret auf uns zukommen wollen. Langenargen ist lebenswert und liebenswert, hier gibt es eine Reihe von Punkten, die wir Ihnen vorzeitig aufzeigen wollen“, stimmte Rathaushelfer Achim Krafft auf die folgenden Programmpunkte ein. „Normal ist es, dass man das je nach Betroffenheit unterschiedlich sieht, es geht um viele Aufgaben, die uns hoffentlich auch gelingen werden“

„Bedenken wir: es ist gut offen miteinander reden zu können“, lud Bürgermeister Achim Krafft die zahlreichen Interessierten ein: „Wir als Mandatsträger lassen uns überraschen, Auge in Auge, mit offenem Visier im Angesicht dessen, der die Dinge auch anders sieht“.

Es folgten Ausführungen des Verkehrsplanningbüros Dr. Brenner zum Verkehrsgutachten und zu seinem eigenen Vortrag zu den zur Verfügung stehenden Mitteln.

„Wir haben momentan das Geld, in die Zukunft zu investieren“, schloss Krafft „und wir haben hier das Bestreben, Verbesserungen zu erreichen. Der größte Fehler wäre, jetzt nichts zu tun.“

### Wir werden Sie weiterhin auf dem Laufenden halten

Das in Auftragte und auf der Bürgerversammlung vorgestellte Verkehrsgutachten soll durch weitere Bausteine ergänzt werden, kündigte Bürgermeister Krafft an.

### Touristische Entwicklung

Es gehe nicht nur darum Gewinne zu maximieren, sondern langfristig Effekte zu erzielen, erläuterte Krafft das Bestreben der Gemeinde. Im Fremdenverkehr gelte es deshalb zu erreichen, dass Gäste nicht nur kommen, sondern auch länger bleiben wollen.

### Asylbewerber erwartet

Die einzig gerechte Lösung für die Verteilung von Flüchtlingen sei die Verteilung nach Einwohnerzahl, betonte Krafft in Anbetracht der 6000 weiteren benötigten Plätze im Kreis. So würde die Verwaltung zur Zeit in Frage kommende Objekte besichtigen, deren Eigentümer eine neue Nutzung erwägen.

„Der Verein hat es sehr komfortabel“, stellte der Vorsitzende des Sportvereins TV02, Olaf Nickel, klar, „bevor Leute in Zelten schlafen müssen, sollte eine der drei von uns genutzten Hallen in Betracht gezogen werden“.

„Ich appelliere an Sie, dass Sie sich miteinbringen, aber nicht überlasten“, wünschte sich Krafft von allen Beteiligten und forderte, die Asylhilfe wieder auf eine breite Basis zu stellen, so wie es auch im vergangenen Herbst schon gut funktioniert habe. Kontakte zur Gruppe können über die Gemeinde erfragt werden.



Dipl. Geograf Dirk Koppenschläger mit Ergebnissen des Verkehrsgutachtens.

**Verkehrsgutachten zeigt Möglichkeiten**

Das Verkehrsplanungsbüro Dr. Brennen, vertreten von Dipl. Geograf Dirk Koppenschläger, stellte die Ergebnisse des in Auftrag gegebenen Verkehrsgutachtens vor. Schwierigkeiten zeichnete sich in der Verkehrsplanung ab. Denn mit der geplanten Elektrifizierung der Bahnstrecke durch die Deutschen Bahn AG ist anzunehmen, dass die Mehrzahl der Bahnübergänge nicht mehr erhalten werden kann. Von den Kosten für den Abbau eines Bahnübergangs müsse die Gemeinde ein Drittel übernehmen, weil die Bahn nur einen Teil der entstehenden Kosten aller in Langenargen benötigten Bahnübergänge tragen werde. Deshalb müsse die Gemeinde genau überlegen können, welche Position die sie in den Verhandlungen wolle. Weiter Über- und Unterführungen muss die Gemeinde vermutlich selbst finanzieren. So bildeten die Verkehrsplaner Szenarien ab, mit denen zwei mögliche Unterführungen im Kernbereich und in der Kanalstraße im Verkehrsfluss der Gemeinde entstehen würden. Dabei wurde klar, dass mit zwei Bahnübergängen allein die Verkehrslast nie bewältigt werden könnte.

Wenn man berücksichtigt, wieviel Geld Langenargen im nächsten Jahrzehnt in die Hand nehmen müsste, um die dan fehlenden Bahnübergänge zu ergänzen – mit Kosten von mehreren Millionen Euro – wird klar, warum zu diesem Zeitpunkt eine 50 000 Euro teure Studie in Auftrag gegeben worden ist. Berücksichtigt wurden die saisonal bedingt ganz unterschiedlichen Verkehrsaufkommen, die Parkplatzsituation, der Bodenseerundwanderweg und das Mobilitätsverhalten aller Verkehrsteilnehmer und ihre Bahnquerungen. Befragungen, Verkehrserhebungen bieten im Ergebnis: Zusammen mit noch ausstehenden Maßgaben des Landesradverkehrsnetzes müsse die Ortsdurchfahrt weiter entwi-



Mögliches Szenario im nächsten Jahrzehnt: Fünf von sieben Bahnübergängen könnten wegfallen. Wie das sinnvoll gelöst und ergänzt werden könnte, zeigen Verkehrspläne.

ckelt werden. Weitere Vorschläge: Das Parkhaus soll ein freundlicheres Gesicht bekommen, die Untere Seestraße könnte zur Fahrradstraße werden, eventuell auch nur saisonbedingt. Entschärft werden sollten die Querung des Radweges am Bleichweg und an der Friedrichshafener Straße, wo er in die Kreuzung und die Bahnüberquerung führt, wo im späteren Verlauf nicht die Mindestbreite erfüllt. Die Langenargener fahren gerne mit dem Rad und befürworten auch überwiegend eine fahrradfreundliche Entwicklung des Ortes.

„Nach diesem Ritt durch die komplexen Themen ist klar, wie viele Dinge miteinander zusammenhängen“, schloss Bürgermeister Krafft die Ausführungen der Fachleute über zu Fuß gehen, Radfahren, Autofahren und Parken in Langenargen, „es gibt viele kleine Dinge, die wir positiv beeinflussen können“.

**Nicht so heiß gegessen, wie gekocht wurde**

**Ein Kommentar von Tania Volk**

Mit aufrichtigem, kräftigem Beifall ist am vergangenen Donnerstag, 24. September, die mit Spannung erwartete Bürgerversammlung im Münzhof nach drei Stunden zu Ende gegangen. Er galt Bürgermeister Krafft und den zahlreichen konstruktiven Beiträgen aus dem Publikum. „Das hat er gut gemacht“, lauteten viele Stimmen im Anschluss, begeistert waren die Langenargener vom Stil ihres Bürgermeisters, der mit bemerkenswerter Konzentration die vorgetragenen Bedenken und Anregungen in einstündiger Fragerunde würdigte und auch sachlich blieb, wenn in wenigen Fällen Teilnehmer sich in Ton- und Wortwahl vergriffen.

Die erste Bürgerversammlung, die nach sieben Jahren wieder die Mög-

lichkeit bot, umfassend Informationen einem breiteren Publikum als der kleine Sitzungssaal im Rathaus fasst, zugänglich zu machen, wurde ein Erfolg. Für all diejenigen, die mit Sachkunde oder Mut Dinge hinterfragten, ihre Anliegen vortragen, Bedenken formulierten, weitere Prozesse anregten und sich einer fairen Auseinandersetzung stellten.

Wenn es zwischen Unterhaltungswert und Substanz einer Einzelmeinung zu unterscheiden gilt, braucht es eine breite Basis an Fakten, um das Gehörte einordnen zu können.

Nicht genug Platz bietet der Montfort-Bote, um das umfangreiche Wissen, das zur Beurteilung nötig ist, in seiner Gänze zugänglich zu machen. Eventuelle Informationsdefizite wurden bei der Bürgerversammlung in überwältigender Fülle mit einem Schlag ausgeglichen.

Und Langenargen will es wissen.

Wem die auf der Bürgerversammlung bereitgestellte Information zu dicht und konzentriert erschienen, sollte sich vor Augen halten, dass es in einem demokratischen Prozess darum gehen muss, so viele Fakten wie möglich anzubieten, auf deren Basis sich jeder seine eigene Meinung selbst bilden kann. Am Ende jedes Prozesses steht ein Kompromiss.

Mit Kompromissen zu leben, die das Machbare berücksichtigen und das Erstrebenswerte im Auge behalten, ist das Ziel in der politischen Auseinandersetzung. Das erfordert Zeit und Mühe, Durchhaltekraft und eine hohe Motivation. Nichts davon ließ Bürgermeister Achim Krafft in der Bürgerversammlung vermissen. Er bewies sein Bestreben, sinnvoll und überlegt künftigen Herausforderungen zu begegnen, Grundlagen für weitere Beteiligungprozesse zu schaffen und Informationen für eine eigene Meinungsbildung anzubieten. tv

## Kirchliche Nachrichten

### St. Martin Langenargen

#### Samstag, 3. Oktober

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

#### Sonntag, 4. Oktober

10.15 Eucharistiefeier – Erntedank

18.30 Rosenkranzandacht

#### Montag, 5. Oktober

18.30 Vesper

#### Mittwoch, 7. Oktober

7.30 Schülergottesdienst

#### Donnerstag, 8. Oktober

8.30 Eucharistiefeier

18.30 Anbetung

#### Freitag, 9. Oktober

18.30 Eucharistiefeier

#### Samstag, 10. Oktober

15.30 Trauung

18.00 Rosenkranz

18.30 Sonntag-Vorabendmesse

*Täglich Rosenkranz um 18 Uhr sowie am Sonntag zusätzlich um 9.40 Uhr und 14 Uhr*

### St. Wendelin Oberdorf

#### Sonntag, 4. Oktober

9.00 Eucharistiefeier - Erntedank

19.00 Kirchenkonzert

#### Dienstag, 6. Oktober

18.00 Rosenkranzandacht

#### Donnerstag, 8. Oktober

18.00 Rosenkranz

18.30 Eucharistiefeier

#### Mitteilungen Langenargen

**Mangoverkauf:** Nach den Wochenendgottesdiensten im Oktober bietet der Missionsausschuss wieder getrocknete Mangos an, deren Verkauf das Projekt ANAWIM unterstützt, sowie das Projekt Schutzengel von Missio, Kleinbauern und deren Familien. Vergelst Gott.

**Die erste Rosenkranzandacht** zum Thema „Maria, Königin des Friedens“ am So., 4. Okt., 18.30 Uhr. Beginn mit einem Gedenken vor der Mariensäule.

**Die Kolpingsfamilie** trifft sich am Di., 6. Okt., 19 Uhr, im kath. Gemeindesaal zum gemeinsamen Singen mit dem kath. Frauenbund. Gäste sind herzlich eingeladen.

#### Programm Frauenbund

Der Frauenbund und die Kolpingsfamilie laden zum gemeinsamen Singen mit instrumentaler Begleitung ein. Am Di., 6. Okt., 19 Uhr, im kath. Gemeindehaus. Gäste sind immer herzlich willkommen. Am 7. Okt. bietet der Frauenbund Friedrichshafen eine gemeinsame Fahrt zum Erntedankaltar in Renquishausen an. Info/Anmeld.: Maria Maier, Tel.: 07543 - 1050. Ab Mi., 14. Okt. wird ein Stricknachmittag

im katholischen Gemeindehaus, vierzehntägig von 14 bis 16.30 Uhr angeboten.

**Der Caritasausschuss** kommt am Mi., 7. Okt., 19 Uhr, im Konferenzraum zusammen.

**Der Missionsausschuss** hat seine nächste Sitzung ebenfalls am Mi., 7. Okt., 19.30 Uhr, im Martinsstübli.

**Die erste ökumenische Sitzung der Kirchengemeinderäte** findet am Mi., 7. Okt., 20 Uhr im Gemeindesaal statt.

**Das Fest für die Ehrenamtlichen des Arbeitskreises „Asyl“** beginnt am Fr., 9. Okt., 19 Uhr, im Familiendorf.

#### Mitteilungen Oberdorf

**Am Sonntag, 4. Okt. lädt der Kirchenchor St. Wendelin** um 19 Uhr zu einer „Geistlichen Abendmusik zu Erntedank“ in die St. Wendelinkirche in Oberdorf ein. Zur Aufführung kommen Teile aus der Choralmesse von Anton Bruckner sowie zwei Chorstücke von englischen Komponisten mit Orgelbegleitung. Passend zum Erntedanksonntag werden Sie zwei Stücke des englischen Komponisten John Rutter zum Thema Schöpfung hören. Abgerundet wird das Programm mit Neuen Geistlichen Liedern und Orgelwerken. Der Eintritt ist frei - um Spenden wird gebeten. Leitung und Orgel: Martin Beck.

#### Rosenkranz der Josefsbruderschaft

Der monatliche Rosenkranz der Josefsbruderschaft im Rosenkranzmonat Oktober findet am Fr., 9. Okt., 18.30 Uhr, in der Josefskapelle in Tunau statt. Josefsbrüder und Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

*Verantw. für die Veröffentlichung der kath. Kirchengemeinden Langenargen und Langenargen-Oberdorf: Kath. Pfarramt Langenargen; Mo.-Do. 9-11.30, Do. 16-18 Uhr. Tel.: 07543 - 2463, [www.st-martin-langenargen.de](http://www.st-martin-langenargen.de).*

### Evangelische Kirche Langenargen-Eriskirch

#### Sonntag, 4. Oktober - Erntedank

10.15 Familiengottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)  
Vorstellung der Konfirmanden

10.15 Familiengottesdienst in Eriskirch (Pfarrer(in) Neveling)  
mit Kleiner Kirche, anschließend Gemeindemittagessen

#### Dienstag, 6. Oktober

14.30 Frauenkreis in Eriskirch

#### Mittwoch, 7. Oktober

15.30 Konfirmandenunterricht  
19.30 VCP Pfadfinder Leiterrunde

#### Donnerstag, 8. Oktober

15.45 VCP Pfadfinder  
20.00 Kirchenchorprobe

#### Freitag, 9. Oktober

14.45 VCP Pfadfinder  
16.15 VCP Pfadfinder

**Bitte um Gaben für den Erntedankaltar:**  
Das Erntedankfest rückt näher und wir

bitten heute schon recht herzlich um Erntegaben (Früchte, Gemüse, Lebensmittel, Blumen). Wir möchten mit den Gaben unseren Altar und unsere Kirche schmücken. Außerdem sind sie Zeichen unserer Dankbarkeit Gott gegenüber. Nach dem Festgottesdienst werden die Gaben an das Altenheim Langenargen übergeben. Wer etwas geben möchten, kann seine Gaben am Samstag, 3. Oktober, von 10-12 Uhr, im Eingangsbereich des Gemeindesaales neben der Friedenskirche abgeben. Die Kirchengemeinde bedankt sich schon im Voraus ganz herzlich für alle Gaben!

#### Erntedankfest

Am 4. Oktober um 10.15 Uhr feiern wir in unserer Gemeinde das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst zusammen mit unseren Pfadfindern und unserem Kindergarten. An diesem Sonntag werden auch unsere neuen Konfirmanden im Familiengottesdienst der Gemeinde vorgestellt. Die Pfadfinder werden nach dem Gottesdienst eine Kürbissuppe und der Kindergarten Abraham einen Kuchenverkauf anbieten. Herzliche Einladung!

**Hilfe geben, wo Hilfe notwendig ist:** Im Anschluss an den Erntedankgottesdienst in der evangelischen Kirche verkaufen die Pfadfinder des Verbandes christlicher Pfadfinder aus Langenargen traditionell Kürbissuppe und Brot. Nach einem Beschluss der Leiterrunde möchten sie die Einnahmen des diesjährigen Kürbissuppenverkaufs für Flüchtlinge spenden. Der VCP steht für eine Willkommenskultur, er will durch Aktionen und Aktivitäten geflüchtete Menschen unterstützen. Deshalb sind alle ganz herzlich eingeladen: Sonntag, 4. Oktober um 11.30 Uhr, nach dem Gottesdienst der evangelischen Kirche. Die Pfadfinder des VCPs würden sich sehr über zahlreiche Besucher und Spenden freuen. *Nils Jakobzig*

*Verantw. für die Veröffentlichung der ev. Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch: Evangelisches Pfarramt Langenargen (auch zuständig für Eriskirch): Di., Mi., Do. 9-12.30 Uhr, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, Tel. 07543 - 2469, [www.ev-kirche-langenargen.de](http://www.ev-kirche-langenargen.de).*

### Neuapostolische Kirche

#### Sonntag, 4. Oktober

9.30 Erntedankgottesdienst; dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagschule; mit anschl. Brunch

#### Mittwoch, 7. Oktober

20.00 Gottesdienst in Lindau mit Apostel Bauer

*Verantw. für die kirchlichen Nachrichten der neuapostolischen Gemeinde Langenargen: Andreas Blank; 0160-5683600; [andreas.blank.fn@gmail.com](mailto:andreas.blank.fn@gmail.com)*

## Gästehaus St. Theresia

### Pflegende Angehörige begegnen sich „auf den Spuren des hl. Antonius von Padua“

Eine Möglichkeit, Abstand vom Pflegealltag zu gewinnen und Zeit für sich zu haben, bietet der Besinnungstag für pflegende Angehörige am Dienstag, 20. Oktober, 9-16.30 Uhr im Gästehaus St. Theresia, Eriskirch-Moos. Referentin Schwester Antonia gestaltet diesen Tag über den hl. Antonius. „Auf den Spuren des hl. Antonius von Padua finden wir uns selbst wieder, auf dem Weg zur inneren Quelle“, erläutert sie. Der Patron der „Vergesslichen“ sei sogar wie ein Gütezeichen für Verlorengegangenes. Alle pflegende Angehörige und interessierte Personen sind herzlich eingeladen. Infos/Anmeldung: Caritas-Zentrum Friedrichshafen, Tel.: 07541 - 30000. mb

## VHS Langenargen

**Schwimmen für Erwachsene für Teilnehmer mit wenig Grundkenntnisse im Schwimmen:** Souverän schwimmen, zusätzlich Einstieg in andere Stilarten. Bettina Weger, 10 Nachmittage, 05.10.2015 - 14.12.2015; Montags, 16-16.45 Uhr; Hallenbad; JA302690LA.

**Schwimmen für Frauen mit Migrationshintergrund:** Bettina Weger, 10 Abende, 05.10.2015 - 14.12.2015; Mo., 17-17.45 Uhr; Hallenbad, JA302692LA.

**Standard/Latein für Einsteiger – Tanzworkshop:** Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Cha Cha Cha, Rumba und Jive neu erlernen oder Kenntnisse wieder auffrischen. Anmeld. mögl. paarweise. Sylvia Zurell-Sinzig, Tanzlehrerin, 2 Termine; Sa., 10.10.2015, 16-18 Uhr, So., 11.10.2015, 10-12 Uhr, Bierkeller; JA-209426LA\*.

**Ukulele für Kinder von 6 bis 8 Jahren:** Anfänger. Lehrbuch „Die Ukulelenschule für Kinder im Vor- und Grundschulalter“ von Martin Rube (Schuh-Verlag; ca. 12,00 EUR). Angelika Iffland, 10 Nachmittage, 30.09.2015 - 09.12.2015; Mi., 16.30-17.15 Uhr; Schule, Raum M05. JA-208232LA.

**Der stille See - ruhige Bodenseefotografie. Neu:** Fotokurs für Fortgeschrittene. Jörn Lorenz, 4 Abende, 06.10.2015 - 27.10.2015; Di., wöchentlich, 18-21 Uhr; Schule. JA211064LA\*

**Männerkochkurs – Italienischer Abend. Neu:** Roswitha Hartl-Frisch, 1 Abend. Di., 06.10.2015, 18-22 Uhr; Schule. JA307280LA

**Freies Tanzen macht glücklich – Schnupperworkshop:** Dieses Angebot richtet sich an Menschen jeden Alters, die Lust haben, sich über freie Bewegung neu zu entdecken, die gerne ihre Kreativität und ihr Bewegungspotenzial erweitern möchten. Bequeme Kleidung, evtl. Hüfttuch und Sitzkissen erforderlich. Bitte Getränk und kleinen Imbiss

mitbringen. Mittagspause von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr. Kornelia Purgaj, Tanztherapeutin DGT, 1 Termin; Samstag, 10.10.2015, 10-15 Uhr; Bierkeller, Untergeschoss, Friedrichshafener Str. 151; JA-209226LA\*.

**Standard/Latein für Einsteiger – Tanzworkshop:** Tänze wie Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Cha Cha Cha, Rumba und Jive neu erlernen oder Ihre bestehenden Kenntnisse wieder auffrischen. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Sylvia Zurell-Sinzig, Tanzlehrerin, 2 Termine, Samstag, 10.10.2015, 16-18 Uhr; Sonntag, 11.10.2015, 10-12 Uhr; Bierkeller; JA-209426LA\*.

**Standard/Latein mit Vorkenntnissen – Tanzworkshop:** Voraussetzungen sind die Teilnahme an einem Standard/Latein-Kurs für Einsteiger/oder Grundkenntnisse in den Tänzen Langsamer Walzer, Wiener Walzer, Cha Cha Cha, Rumba und Jive. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Sylvia Zurell-Sinzig, Tanzlehrerin, 2 Termine; Samstag, 17.10.2015, 16-18 Uhr; Sonntag, 18.10.2015, 10-12 Uhr; Bierkeller, JA209427LA.

**Tango Argentino für Anfänger:** Anmeldung bitte möglichst paarweise. Ago Musovic, 8 Abende, 13.10.2015 - 08.12.2015; dienstags, 18.45-20.15 Uhr; Bierkeller; JA209531LA.

**Zhineng Qi Gong mit Lehrer Zhu aus China – Einführungskurs:** Einblicke und Erfahrungen in Theorie und Praxis mit Zhineng Qi Gong. Leitung und Übersetzung aus dem Englischen: Ingrid Janke (Zhineng Qi Gong Lehrerin). Ingrid Janke, 1 Abend; Mittwoch, 14.10.2015, 17.30-20.30 Uhr; Kavalierhaus; JA301425LA\*

**Malen mit Pastellkreide – Wochenendseminar „Pastellmalerei entdecken“:** Irmgard Wünsche, Grafik-Designerin, 2 Termine; Freitag, 16.10.2015, 18-21 Uhr; Samstag, 17.10.2015, 10-16 Uhr; Schule; JA205242LA\*.

**Discofox für Einsteiger:** Discofox - der Basistanz für jede Gelegenheit. Anmeldung bitte möglichst paarweise. Sylvia Zurell-Sinzig, Tanzlehrerin, 4 Abende, 21.10.2015 - 18.11.2015; Mittwochs, 19.30-21 Uhr; Bierkeller, JA209422LA\*.

\* kostenfreier Rücktritt bis eine Woche vor Kursbeginn

Weitere Auskünfte und Anmeldung: im Internet unter [www.vhs-bodenseekreis.de](http://www.vhs-bodenseekreis.de), die Zentrale der VHS Bodenseekreis unter 07541-2045635 oder per Fax unter 07541-2045525 oder die VHS-Außenstelle Langenargen unter 07543 - 9539060.

Das Programmheft ist kostenlos auf dem Rathaus, in der Bücherei und in den Banken, sowie Bäckerei Ebner und Metzler erhältlich.

## Richtigstellung

Zur letzten Ausgabe Artikel Seite 6: „Gemeinde Langenargen erstmalig mit dem Prädikat Familienfreundliche Region ausgezeichnet“ muss heißen „... erstmalig mit dem Prädikat familienfreundlicher Urlaubsort ausgezeichnet“, Frank Jost ist Marketingbeauftragter der Kooperation Schwäbischer Bodensee, nicht Vorsitzender. Die notwendigen Korrekturen konnten aufgrund einer technischen Panne nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis. tv

### Die Anzeigenredaktion

des Montfort-Boten ist auch unter der Faxnummer **0751 - 2955 99 8699** umweltfreundlich und papierlos und wie gewohnt direkt in Tettngang erreichbar. (tv)

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**Nachtbereitschaft:** Mo. bis Fr. jeweils 19-8 Uhr; Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; an Feiertagen: 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr. Zu erfragen unter Tel. **0 180 1 92 92 96**.

### Apothekennotdienst

Lindau bis Langenargen: 8.30 Uhr bis Folgetag 8.30 Uhr; im Kreis Friedrichshafen: 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €; gebührenfrei zu erfragen unter: **0800 00 22 833**; Mobilfunknetz: 22 833

**Rettung + Feuerwehr:** Notruf 112  
**Krankentransport:** 19222  
**Notdienst Kinderärzte:** 01801 - 929293

**Zahnärztlicher Dienst:** 0180 5911 - 620  
**Tierärztlicher Notdienst:** über die Rettungsleitstelle 07541 - 19222

### Notfallpraxen

Am Wochenende und an Feiertagen können akut erkrankte Patienten ohne vorherige Anmeldung direkt in die nächstgelegene Notfallpraxis kommen:

**Öffnungszeiten:** Sa., So., Feiertag: 8-21 Uhr: Telefonisch ist der Ärztliche Bereitschaftsdienst über die zentrale Rufnummer 07541 - 19222 zu erreichen.

**Notfallpraxis Friedrichshafen:** Am Klinikum Friedrichshafen, Röntgenstr. 2, 88048 Friedrichshafen.

**Notfallpraxis Tettngang:** An der Klinik Tettngang, Emil-Münch-Str. 16, 88069 Tettngang.

**Notfallpraxis Überlingen:** Am Helios Spital, Härtenweg 1, 88662 Überlingen

**In lebensbedrohlichen Situationen – Rettungsdienst/Notarzt: 112.**

Veranstaltungen		
<b>Freitag, 2. Oktober</b>		
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
14 Uhr	Tag der offenen Flasche bei Kommprobier	Treff: Mühlstr. 28
<b>Samstag, 3. Oktober</b>		
10 Uhr	Intro Salon-Café im Musiksalon Hirscher im Bahnhof, Eintritt frei	Bahnhof
20 Uhr	DGH_Kult: „Elvis trifft Hämmerle – Reloaded“ im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf	
<b>Sonntag, 4. Oktober</b>		
11 Uhr	Oktoberfest im Hotel Engel mit Dirndl und Lederhosen, Treff:	Hotel Engel
19 Uhr	Geistliche Abendmusik in St. Wendelin	Oberdorf
<b>Montag, 5. Oktober</b>		
ca. 19 Uhr	Sonnenuntergangsfahrt mit dem Seelöwen, Anmeld. bis Mo. 12 Uhr	Tourist-Info
19 Uhr	Vortrag von Maria Lill über archäologischen Fund aus dem Keltengrabin Kressbronn im Rathausfoyer Kressbronn	Kressbronn
<b>Dienstag, 6. Oktober</b>		
9.30 Uhr	Gästebegrüßung mit geführtem Ortsrundgang, Gästeehrung; Treff:	Tourist-Info
14-16 Uhr	<b>Apfelwochen:</b> Führung rund um den Apfel – zu Fuß durch die Apfelplantagen mit Verköstigung hauseigener Produkte, Äpfel pflücken; über Bäume, Äpfel und die Arbeit in den Apfelplantagen, Brennerbesuch. Mit Roman Woher; Anmeld.: 07543 - 93360, Treff:	Hotel Seeperle
16 Uhr	Fahrrad-Ausflug des Jugendtreffs „Treff-LA“; Anmeld. bis Mo., 5. Okt.	Jugendraum Treff
17 Uhr	Hafenrundfahrt mit dem Seelöwen, Anmeld. bis Mo., 18 Uhr	Tourist-Information
<b>Mittwoch, 7. Oktober</b>		
ab 8 Uhr	<b>Apfelwochen:</b> Mosttag mit der mobilen Saftmoschte; Anmeld.: Tel. 08383 - 9295989, Treff: Strandbad-Parkplatz Kressbronn	Kressbronn
10 Uhr	<b>Apfelwochen:</b> Geführte Radtour durch die Apfelplantagen; Anmeld. bis Di., 18 Uhr: 07543 - 93360; ca. 1,5 Stunden	Hotel Seeperle
15 Uhr	Führung durch das Museum, ohne Zuschlag	Museum
20 Uhr	„Sri Lanka - Trauminsel im Indischen Ozean“ digitale Diaschau	NAZ Eriskirch
<b>Donnerstag, 8. Oktober</b>		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	Uferpromenade
9 Uhr	Geführte E-Bike-Tour; weitere Info/Anmeldung:	Tourist-Info
9.45 Uhr	1/4 vor 10 Kirchenführung mit anschl. Orgelkonzert; Eintritt frei	St. Martin Kirche
16 Uhr	Apfelführung: Führung über den Obsthof Gierer mit anschl. Schnaps-, Most- und Dinneteverköstigung und gemeinsamem Abendessen. Anmeld.: Tel. 07543 - 9330-92, Treff: Gierers Bauernlädle Langenargen-Oberdorf	Oberdorf
17 Uhr	Schicht-Salon: Feierabend-Treff im Musiksalon Hirscher, Eintritt frei	Bahnhof
<b>Freitag, 9. Oktober</b>		
10.30 Uhr	Historischer Spaziergang, kostenlose Teilnahme, Treff:	Schloss Montfort
16 Uhr	„Buddha lädt zum Tee“: Lesung mit Veeh-Harfenenspiel	Intro-Extra
<b>Samstag, 10. Oktober</b>		
10 Uhr	Intro Salon-Café im Musiksalon Hirscher im Bahnhof, Eintritt frei	Bahnhof
11+14 Uhr	Teeverköstigung mit Lesungen	Intro Extra
22 Uhr	Beats im Schloss für Nachtschwärmer und Partyhungrige ab 25 J.	Schloss
<b>Sonntag, 11. Oktober</b>		
Letzte Gelegenheit: Das Museum schließt saisongemäß am 11. Oktober		Museum
<b>Weitere Informationen zu den Apfelwochen</b> unter <a href="http://www.apfelwochen-bodensee.de">www.apfelwochen-bodensee.de</a> und bei der Tourist-Information Langenargen		
<b>Hinweis:</b> Ab Oktober ist der Münzhof in Langenargen wegen Umbaumaßnahmen bis auf Weiteres geschlossen.		

## Unsrige

**Tierfreunde Bodenseekreis e.V.:** Stammtisch am Mittwoch, 7. Oktober, ab 19 Uhr, im Gasthof Adler in Oberdorf; Gäste sind herzlich willkommen. ug

**Partnerschaftsverein Langenargen-Noli:** Der monatliche Stammtisch des Partnerschaftsvereins Langenargen-Noli e.V. findet am Mittwoch, 7. Oktober, ab 19 Uhr, wieder im Gasthof Krone in Langenargen statt. Mitglieder und Freunde sind wie immer herzlich eingeladen. cw

**DRK, Ortsgruppe Langenargen:** Dienstabend am Freitag, 2. Oktober, 20 Uhr im DRK-Heim (Feuerwehrhaus), Thema: Suchübung in PSA. so

**Kindergarten St. Theresia Oberdorf:** Der Kindergarten St. Theresia Oberdorf sucht Weckgläser für den Martinsumzug. Kontakt: 07543 - 2637 oder kontakt@kindergarten-oberdorf.de. vo

**Freiwillige Feuerwehr – Altersabteilung; Langenargen-Oberdorf:** Nächster Treff am Mo., 5. Oktober, 19 Uhr, „Zum Zollhaus“ bei Familie Kramer. he

## Familientreff

Das Angebot des Familientreffs Langenargen: Babytreffs, Spielgruppen, Bildungsangebote, Beratungsangebote. Infos: [www.familientreff-eriskirch.de](http://www.familientreff-eriskirch.de) (auch für Langenargen). Ort: Familientreff, Amthausstr. 13, Familientreffleitung: Petra Flad (PEKiP-Gruppenleiterin), Tel.: 0159 - 04204245. Ira

**Montagstreff – Montag, 5. Oktober, 15-16.30 Uhr:** „Mutter-Kind-Kur?“: Sabine Horrig von der Caritas Oberschwaben kommt und unterstützt bei Fragen zu Mutter- oder Mutter-und-Kind-Kuren. Jeder, der sich interessiert, ist herzlich willkommen. mw

**Babytreff:** Dienstagvormittags; jeweils von 9-10.15 Uhr für Schwangere und Familien mit Babys bis zum Krabbelalter; ab 10.30 Uhr für Familien mit Kindern vom Krabbelalter bis zum sicheren Laufalter. Mit Petra Flad. pf

## Unsere Kleinsten



### Spielgruppe für 2- bis 3-Jährige

**Montag und Mittwoch, 8.30-11.30 Uhr,** Rumpelstilzchen, Amtshausstr. 13.

Info u. Anmeldung: [info@rumpelstilzchen-langenargen.de](mailto:info@rumpelstilzchen-langenargen.de) oder 01570 - 3544735.





**Kinderkrippe Zwergenhaus:** Amtshausstr. 13, Information und Anmeldung: Verena Bühler, Krippenleitung, Tel.: 07543 - 6050277; info@kinderkrippe-langenargen.de oder Christa Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Obere Seestr. 1, Tel.: 07543 - 933027; tischler@langenargen.de. bma

**Unsere Wilden**



**Jugendhaus Stellwerk**

**Öffnungszeiten:** Mi. 17-21 Uhr, Fr. 18-22 Uhr; ab 13 J.; Mühlesch 2, Hausleitung: Daniel Lenz. stellwerk.la@gmail.de.

**Mein Jugendraum „TREFF LA“**

Ein Raum, um sich mit Freunden zu treffen – ein Raum, um zu entspannen – ein Raum, um Spaß zu haben – ein Raum, in dem Jugendliche mit anderen Jugendlichen gemeinsam Zeit verbringen – ein Raum, in dem junge Menschen miteinander oder mit den BetreuerInnen reden: Der Jugendraum „TREFF LA“.

Der Jugendraum „TREFF LA“ ist ein Treffpunkt für Jugendliche ab der fünften Klasse. Viertklässler sind als Schnuppergäste willkommen. Realschüler, Werkrealschüler, Gymnasiasten – alle sind herzlich eingeladen!

Der „TREFF LA“ hat Montag-, Dienstag- und Mittwochnachmittag geöffnet (Mo. und Mi.: 14-17 Uhr. Di.: 13-17 Uhr) und befindet sich in der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Langenargen, Raum A11, Erdgeschoss im Altbau.

Die Kinder und Jugendlichen werden von der Jugendbeauftragten Gisela Sterk, der Praktikantin Meike Kling und dem Bundesfreiwilligendienst Rowena Walker, die manche schon vom Mini-LA-Jugendraum kennen, betreut.

Gerade jetzt, da das neue Schuljahr anfängt und du gerade aus der Schule nach Hause gekommen bist, kannst du uns ja mal besuchen kommen. Ein paar von euch haben den „TREFF LA“ bei Mini-LA kennengelernt. Wir freuen uns auf Dich! Giggi und Rowena

**Ausflug des Jugendtreffs:** Fahrradausflug ins Cineplex zu dem Film „Fack ju Göhte 2“. Teilnahme ab 12 Jahren. Dienstag, 6. Oktober, Abfahrt mit den Rädern um 16 Uhr am Jugendraum „TREFF LA“, Rückkehr voraussichtlich um 21.15 Uhr; begleitet von der Jugendbeauftragten Gisela Sterk und Praktikantin Meike Kling.

Einverständniserklärungen für unter 18-Jährige sind im Jugendtreff „TREFF LA“ und „Stellwerk“ oder im Internet unter www.langenargen.de zu finden und sind bis einschließlich Montag, 5. Oktober, bei Gisela Sterk, Jugendbeauftragte, im Rathaus oder im „TREFF LA“ abzugeben. rw

**Jugendfeuerwehr:** 12. Oktober, 18 Uhr – Übung. jm

**DGH\_Kult: Der King kehrt zurück – Reloaded**

Zur nächsten DGH-Kult-Veranstaltung am Samstag, 3. Oktober, im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Langenargen-Oberdorf, gehen Comedy und Kabarett musikalisch weiter: Bernd Kohlhepp, der wild gewordene wortgewaltige Schwabe tourt mit „Hämmerle trifft Elvis – Reloaded“ durch den Süden der Republik und beweist „Rock `n` Roll is beautiful“, aber auch „und Schwäbisch net minder“. Die Register seines Könnens: Stimmakrobatik, Mimik und Wortwitz.

Der Eintritt kostet 17 Euro. Kartenreservierungen (jedoch keine Platzreservierungen) werden wie immer unter www.dgh-oberdorf.de entgegengenommen. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. jz



Der Schwabe Bernd Kohlhepp spielt „Hämmerle trifft Elvis – Reloaded“ am 3. Oktober, 20 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf. Bild: Irmgard Schary

**Vorträge und Diskussionen**

**„Sri Lanka – Trauminsel im Indischen Ozean“ – Landschaft – Natur – Menschen:** Digitale Diaschau von Dipl.-Biol. Gerhard Kersting; Wiederholung des Vortrags vom 5. Februar am Mittwoch, 7. Oktober, 20 Uhr, im Naturschutzzentrum. Eintritt frei, Spende erbeten. gk

**Podiumsdiskussion zum Weltalzheimer-Tag für pflegende Angehörige:** Im Rahmen des Weltalzheimer-Tages 2015 veranstaltet der Pflegestützpunkt des Bodenseekreises in Kooperation mit dem Franziskuszentrum Friedrichshafen am Dienstag, 6. Oktober, 18 Uhr, im Foyer des Zentrums am Franziskusplatz 1 eine Podiumsveranstaltung für pflegende Angehörige. Experten und Betroffene diskutieren über die Herausforderungen der Betreuung und Pflege demenzerkrankter

Menschen und zeigen Lösungswege und Hilfen in Krisensituationen auf. Damit auch betroffene pflegende Angehörige teilnehmen können, besteht während der Veranstaltung in den angrenzenden Räumen der Tagespflege ein kostenloses Betreuungsangebot inklusive Abendessen für demenzerkrankte Menschen. Hier wird um Anmeldung bei Meta Klösges, Franziskuszentrum, Tel. 07541 - 92344100, gebeten. Weitere Informationen beim Pflegestützpunkt des Bodenseekreises: Melanie Haugg, Tel. 07541 - 204-5195 oder Gabriele Knöpfle, Tel. 07541 - 204-5196. mb



**Veranstaltungskalender**

**vom 5. Oktober bis 9. Oktober**

Cafeteria geöffnet: Di. 10-12, Mi. 14-17, Do. 10-12 u. 14-17;

**Montag, 5. Oktober**

- 8:30 VHS-Italienisch
- 9:00 VHS-Italienisch
- 9:30 Tennis
- 10:00 VHS-Italienisch
- 11:00 Tennis
- 16:00 Engl.-Konversation

**Dienstag, 6. Oktober**

- 8:30 VHS-Englisch
- 9:30 Walking
- 10:15 VHS-Englisch
- 14:00 Streuobstwanderung b. Wasserburg (WF: Bart)
- 14:30 Bridge
- 19:15 Doppelkopf

**Mittwoch, 7. Oktober**

- 8:30 Italienisch
- 10:00 Italienisch
- 10:00 Spanisch
- 11:00 Tennis
- 12:30 Tennis
- 14:00 Skat
- 14:30 Jahrgänger 1922
- 19:00 VHS-Italienisch

**Donnerstag, 8. Oktober**

- Radtour v. Konstanz n. Schaffhausen (RF:W. Krebs/M. Bühler)
- 10:30 Frühschoppen
- 14:00 Kartenspiele
- 14:30 Jahrgänger 1925
- 18:30 Bridge
- 19:00 VHS-Niederländisch

**Freitag, 9. Oktober**

- 8:30 Frühstück
- 15:30 Herbstfest
- 14:00 Schnitzen i. d. Schule
- 17:00 Holzhock i.d. SBS

**Besondere Hinweise:** Mo., 12. Okt., 10 Uhr: Aquarell-Malen; Mi., 14. Okt., 8:30 Uhr: Kulturfahrt n. Messkirch – 14:30 Uhr: Singen; Do., 15. Okt.: Wanderung bei Kiflegg (WF: W. Krebs/M. Bühler) – 14:30 Uhr: Jahrgänger 1928.

## Museum schließt am 11. Oktober

**Letzte Gelegenheit – „Fotokunst – Traumwelt Bodensee“:** Sommerausstellung des Museums mit Schwarz-Weiß-Fotografien von Siegfried Lauterwasser, Rupert Leser, Toni Schneiders, Werner Stuhler, Franz Thorbecke, sowie Kunst aus der Grafschaft Montfort und dem 1200-jährigen Langenargen; Letzte Führungen Mittwoch, 15 Uhr (ohne Aufpreis). Eintritt: 4 Euro/3 Euro; freier Eintritt für Kinder und mit Gästekarte. Öffnungszeiten: Di.-So. 11-17 Uhr. Die Ausstellungszeiten des Museums enden saisongemäß am 11. Oktober.

## Ausstellungen

**„Orte, Funde und & Geschichten – Archäologie im Bodenseekreis“:** Mikroausstellung eines keltischen Bronzeschwertes (Argenmündung) in der Sparkasse Langenargen. – bis 16. Oktober

**Kunstaussstellung zu den Bodensee-Apfelwochen im Foyer des Rathauses:** Ausstellungsstücke rund um den Apfel der ansässigen Hobby-Künstler Waltraud Wruck, Hedi Bretzel, Wolfgang Bellgardt und Hans-Peter Koschek; Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 Uhr und Do. 14-18 Uhr, Obere Seestr. 1. – bis 18. Oktober

**„Impressionen in Form und Farbe“ – Claudia Neusch** im Bürgerhaus Eriskirch; Samstag 16-18 Uhr, Sonntag 11-13 und 17-19 Uhr. – bis 18. Oktober

**Ausstellung im „Museum und Galerie Lände“ Kressbronn:** Seestr. 24, Di. - So.: 15-17. Uhr; „KunstCampus“ – Susanne Messerschmidt arbeitet mit Jugendlichen; Infos unter [www.laende.kressbronn.info](http://www.laende.kressbronn.info). – bis 18. Oktober

**Kunstpark am See; Dietlinde Stengelin – Zwischen Wasser und Himmel:** Freilichtausstellung am Bodenseeufer. Öffentlich zugängliche, großformatig Bildinstallationen der in Langenargen ansässigen Malerin Dietlinde Stengelin. – bis 31. Oktober

**Oliver Jäger – Aussicht:** Luftaufnahmen aus dem Zeppelin NT; Öffnungszeiten 9.30-12 und 15-18 Uhr. Buchkunst-Galerie Jäger, Marktplatz 14, Langenargen. – bis 2. Nov.

**Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch – „Argen-Kiesel – Sprache der Steine“:** Fotos von Wilhelm Dietrich, ergänzt um fachkundige Erläuterungen sowie Gedichte von Doris Dietrich. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 14-17 Uhr, Freitag bis Sonntag 10-13 Uhr und 14-17 Uhr. **Ab Oktober:** Dienstag bis Donnerstag 14-16 Uhr, Freitag 9-12 Uhr und Sonntag 14-17 Uhr. – bis 29. November



Von 12 Pferdestärken bis 145 PS; 125 Prachtexemplare beim 9. überregionalen Eicher-Traktorentreffen mit Apfelmarkt in Oberdorf am vergangenen Sonntag.

## Beim Apfelmarkt zeigt Oberdorf seinen ganzen Charme

### Überregionaler 9. Eicher-Traktorentreffen mit Traktorparade bietet Einblicke in die landwirtschaftliche Arbeit

Mitten in der Apfelernte haben in Oberdorf schon seit Jahren zwei jahreszeitliche Feste zusammengefunden. Wenn die Sommerurlaubszeit vorbei ist, gilt es, den Reiz der Region mit Veranstaltungen der besonderen Art zu unterstreichen.

Im Rahmen der Bodenseeapfelwochenprogramms, mitten im Anbauggebiet des beliebtesten Tafelobstes der Deutschen, hatte die Tourist-Information Langenargen in Oberdorf ein leichtes Spiel.

Denn den Apfelmarkt und den Eicher-Traktorentreffen gab es in Oberdorf schon, wenn auch zunächst als getrennte Veranstaltungen.

Diese 2008 zusammenzulegen und aus

der Verköstigung von Obst, Marmeladen, Schnäpsen und Säften ein Volksfest mit Frühschoppen und Band am Nachmittag zu machen, ist das Erfolgsrezept, mit dem Oberdorf die Region ebenso erfolgreich repräsentiert wie auch die Apfelwochen das Konzept der touristischen Vermarktung, unterstützen.

Die Tourist-Info ist nun regelmäßig als Mitveranstalter mit einem Glückrad vertreten, hält Informationen in mehreren Sprachen für das interessierte Publikum bereit, und zeichnet für die Qualität der Bands verantwortlich.

Am vergangenen Sonntag präsentierten fünf große Familienbetriebe nicht nur ihr Können, sondern auch das Leben auf dem Land.

Gepflegt werden in Oberdorf bäuerliche Traditionen und eine Kultur des gemeinsamen Feierns und des Anstoßens, für das in diesem Jahr auch zum ersten Mal maßkrügeweise Zeppelinbier im Angebot zu finden war.



Insgesamt 50 Helfer der Familien Kugel, Wentzler, Gierer, Schöllhorn und Günthör (Enderinger Hof) veranstalten den Apfelmarkt mit Eicher-Traktorentreffen.



Hervorragend: Besucherrekord und Ausstellerrekord sind aufgestellt.



Im Adler geht's am Abend weiter: Birgit Kugel, die Wirtin des Hauses.

1500 Gäste, schätzen die Veranstalter, haben sich an diesem letzten Septemberwochenende für Oberdorf begeistert – für die Obstanbaubetriebe mit ihrer Vergangenheit und Zukunft und für das Obst, das sie erzeugen. Kiloweise wurde das erntefrische Obst aus den Großkisten über den Tresen verkauft.

Erbobte Eicher-Traktorenfans reisten über weite Wege an – ein Aussteller sogar von Leverkusen – um Oldtimer und seltene Landmaschinen der Traditionsmarke anzuschauen oder auszustellen.

Hergestellt werden die vielseitigen Maschinen für die Arbeit in den unterschiedlichsten Plantagen nicht mehr, was den Sammlerwert der kostbaren Fahrzeuge noch erhöht.

Auf schmalen Weinbergwegen, beim Holzmachen im Wald, zur Arbeit in den Hopfenplantagen und beim Beerenobst geeignet, erklärte sich die Vielfalt der unterschiedlichen Fahrzeuge bei der Traktorparade, die Christof Schmidt von

der Firma Landmaschinen Schmidt aus Kressbronn dem Publikum in seiner Moderation näherbrachte. Unterstützt von Christoph Kugel senior kamen Besonderheiten, Einsatzgebiet und technische Details der rauchenden blauen Gefährte mit den typischen roten Radfelgen zur Sprache. Wobei die eine oder andere Maschine durchaus schon mehr als 70 Jahre auf dem Buckel hatte.

Auf einem speziellen Prüfstand, einer Zapfwellenbremse von Landtechnik Kremmler aus Bechtersweiler, konnten die stolzen Besitzer bei ihren Exemplaren testen lassen, ob die ausgewiesenen Pferdestärken auch tatsächlich unter der Haube zu finden waren.

Besucherzahlen und teilnehmende Aussteller erreichten in diesem Jahr ihren Rekord seit Beginn der herbstlichen Veranstaltung. tv



Die Cover-Band: Unplugged Ventures – mit Special Guest Anna.



Eicher-Traktoren, regionale Produkte und bestes Wetter beim Apfelmarkt in Oberdorf. Bilder: tv

## Sport

### Tennistreffen mit Arbon

Eine freundschaftliche Verbindung pflegen die Senioren Tennismannschaften des TC Langenargen und des TC Arbon. Das sechste Zusammentreffen fand Mitte September in Arbon statt. Sieben Spielern der Mannschaft Herren 60 des TCL hatte das Hotel „Löwen“ sein Motorschiff „Seelöwe“ für die Überfahrt gestellt, als erfahrener Skipper war Klaus Pommerenke dabei. TCL Mannschaftsführer Klaus Kloth überreichte den Gastgebern ein Foto der Arboner Tennisanlage, das Zeppelin-Pilot Oliver Jäger bei einem Überflug gemacht hatte, und jeder Arboner Spieler erhielt ein T-Shirt mit der aufgedruckten Wortschöpfung „LangenArbon“. Gespielt wurde in sieben Einzeln und drei Doppeln um den Wanderpokal, den im letzten Jahr die Langenargener gewonnen hatten. Trotz einiger enger Spiele und Entscheidungen im Matchtiebreak konnten die TCL-Spieler alle Spiele für sich entscheiden. Natürlich kündigten die Schweizer an, den Spieß im nächsten Jahr umzudrehen. Prima Tenniswetter, gute Verköstigung, interessante Gespräche und eine stimmungsvolle nächtliche Rückfahrt über den See prägten den Tennistag. kk

### Tennisspieler besuchen Noli

Die Tennismannschaft Herren 60 hat es sich seit einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, ihren Teil dazu beizutragen, die partnerschaftlichen Verbindungen Langenargens mit Leben zu erfüllen. So hat die Mannschaft seit Jahren schon enge Kontakte zu den Tennis-Senioren des TC Arbon aufgebaut. Im letzten Jahr besuchte man den Tennisclub in Bois le Roi. In diesem Jahr stand ein Besuch in der italienischen Partnergemeinde Noli an. Fünf SpielerInnen waren von 23.-27. September in der zentral gelegenen „Villa Salvarezza“ untergebracht. Den berühmten Dante-Weg erwanderten die Teilnehmer gleich am ersten Tag. Obwohl Noli keinen Tennisclub und auch keine Tennisplätze hat, gelang es doch mit Unterstützung des Partnerschaftsvereins, eine Möglichkeit für ein Tennismatch im benachbarten Vado Ligure zu organisieren, ein lustiger Vormittag mit Einzeln, Doppeln und Mixed-Spielen. Kurzfristig empfing Bürgermeister Guiseppa Niccoli die Tennisgruppe am Samstagvormittag im Sitzungssaal des Rathauses, die Begegnung wurde in der Bar auf dem sonnigen Vorplatz fortgesetzt. Mannschaftsführer Klaus Kloth überbrachte Grüße aus Langenargen, ein Gastgeschenk und bat den Kulturbeauftragten Alberto Pelfuffo in Noli nach Tennisspielern zu suchen, die man im kommenden Jahr nach Langenargen einladen wolle. kk

## 1. Tennis-Leistungsklassenturnier in Langenargen ein voller Erfolg

Am vergangenen Sonntag fand auf Initiative der TC-Langenargen-Sportwartin Daniela Werner und der weiteren Organisatoren Mehdi Benarbi und Andreas Schätzle das 1. Leistungsklassenturnier auf der TCL-Anlage statt.

Mit 48 Teilnehmern in drei Disziplinen (Damen LK 10-23, Herren B LK 10-18 und Herren C LK 16-23) war das Turnier bis auf den letzten Platz voll besetzt. In insgesamt drei Disziplinen waren auch zwölf LangenargenerInnen zu finden, die erfolgreich ihren Heimvorteil vor zahlreichem heimischen Publikum nutzen konnten.

Bei den Damen setzte sich in der im Viererfeld ausgetragenen Gruppe Isabell Baur als top gelistete Spielerin in ihren beiden Spielen erfolgreich durch und gewann somit die Gruppe A, in der auch Nicola Bukovec aus Langenargen spielte, die jedoch leider wiederum ihre beiden Spiele verlor. In der als Dreiergruppe (jede gegen jeden) ausgetragenen Gruppe B mussten sich die beiden Langenargenerinnen Barbara Rundel und Heidrun Boikat-Cichy jedoch leider einer jungen Spielerin aus Fischbach geschlagen geben. Im direkten Duell musste Heidrun Boikat-Cichy dann leider verletzt aufgeben. Die Gruppe C des Damen-Feldes fand ohne Langenargener Beteiligung statt.

Bei den Herren B wurde die Gruppe A (mit den höchsten LK Klassen) aufgrund der kurzfristigen Verletzung von Christian Sternig als Dreiergruppe mit „nur“ zweifacher Langenargener Beteiligung gespielt. Mirko Krisan verlor sein erstes Spiel gegen einen Spieler aus Ravensburg, konnte sich dann im teaminternen Duell gegen Andreas Schätzle jedoch knapp durchsetzen, welcher wiederum gegen den Ravensburger Spieler die Oberhand behielt und es somit zu einem ausgeglichen Gruppenergebnis mit je einem Sieg kam. Die beiden anderen Gruppen des Herren-B-Feldes wurden ohne TCL-Spieler ausgetragen.

Im Herren-C-Feld, dem mit 26 Spielern grössten Feld, kam es dann zu zahlreichen Langenargener Erfolgen. Den Anfang machte Ralf Hauser in der Top-Gruppe des C-Feldes, in dem er beide Spiele gewann. Ihm gleich zog Marc Oliver Sattler, der die zweite Gruppe gewann. Luca Hauser siegte immerhin in einem seiner beiden Spiele, ebenso Nicola Tortorelli. Ein Gruppensieg in der Gruppe 6, als Dreiergruppe ausgetragen, ging abschließend an Markus Dillmann.

Zusammenfassend können die Organisatoren und Teilnehmer auf eine gelungene Turnier-Premiere in Langenargen und einen schönen Abschluss der Sommersaison zurückblicken, was auf eine Fortsetzung vielleicht schon in der Winterhallenrunde hoffen lässt. as



Fußballverein startet Fördertraining.

Bild: FVL

## Fußballverein startet Fördertraining

In der vergangenen Woche startete die Juniorenabteilung des FV Langenargen mit dem Fördertraining talentierter E- und D-Junioren. Unter der Leitung der Trainer Reiner Steck und Michael Wölfe kamen 23 der 24 eingeladenen Talente, um sich künftig bei den lizenzierten Trainern weiterzuentwickeln. Das Trainer-team hatte in den Wochen zuvor acht- bis 12-jährigen Kinder im Training beobachtet und sie für die Förderung vorgeschlagen. Der FVL hofft, mit dieser Maßnahme, talentierte Kinder an den Verein zu binden und so mittelfristig die Basis für einen erfolgreichen Fußball in Langenargen zu bilden. Gleichzeitig soll aber auch die Motivation der Kinder gesteigert werden, sich gerne verbessern zu wollen, um erfolgreich diesen Mannschaftssport auszuüben. gbr

## FVL freut sich über Punktgewinn

Buchstäblich in letzter Sekunde rettete der Fußballverein Langenargen beim SC Friedrichshafen ein bereits verloren geglaubtes Spiel. In der Nachspielzeit fasste sich Marcus Zerlaut auf der rechten Seite ein Herz und schoss aus spitzem Winkel das im Langenargener Lager umjubelte 2:2. In den 93 Minuten zuvor blieb der FVL weit von seiner Rolle als Anwärter auf einen der vorderen Plätze entfernt. Auch wenn die kurzfristig personell unbesetzte Viererkette in der Abwehr den Gegner ganz ordentlich im Griff hatte, so fehlte es doch ganz eindeutig am gewohnt druckvollen Spiel nach vorne. Viele Ballverluste in der Vorwärtsbewegung bauten den nicht besonders starken Gegner auf und setzte die eigene Abwehr unnötig unter Druck. Schon in der 16. Minute ging der Sportclub durch Jaquia Cabelle im Anschluss an einen Freistoß in Führung. Der FVL blieb in der Folgezeit harmlos gegen die konsequent verteidigenden Gastgeber. Kurz vor der Pause hatte der FVL Glück, dass der Ball nur an die Latte ging. In der Pause beschwor FVL-Trainer Franz Pichner seine Spieler, sich ihrer Tugenden zu erinnern und sich den Ausgleich zu erkämpfen. Stattdessen war es aber Sertan Sezer, der mit dem 2:0 dem FVL einen Strich durch die Rech-

nung machte. Als Andreas Lanz aber in der 62. Minute einen Freistoß von Norman Zahlmann mit dem Kopf zum Anschlusstreffer verwertete, schöpfte man beim FVL wieder Hoffnung. Die Spannung, bis zum Schluss auf den Ausgleich warten zu müssen, hätte sich der Langenargener Anhang aber gerne erspart.

Die zweite Mannschaft des FVL hatte es im Vorspiel durch eigene Fehler dem Gegner auch leicht gemacht, mit 2:0 in Führung zu gehen. Fünf Minuten vor Schluss schaffte Afrim Paloja das 2:1. Das Tor kam allerdings zu spät, um dem Spiel noch eine Wende geben zu können.

Am kommenden Sonntag sind beide Mannschaften des FVL spielfrei. gbr

## Grüntag im Sportzentrum am 10. Oktober

Der diesjährige Grüntag im Sportzentrum findet am Samstag, 10. Oktober, ab 8 Uhr, statt. Hier werden die extensiven Flächen um die Sportanlagen gepflegt, Rückschnitte an Hecken durchgeführt und der hügelige Bereich um den Platz gemäht. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Langenargener Vereinen und dem Gemeindebauhof. Die Verwaltung hofft auf eine rege Beteiligung durch die Vereinsmitglieder an dieser alljährlichen Großaktion. bma

## Platzabbau im Tennisclub am 10. Oktober

Am Samstag, 10. Oktober, findet der jährliche Grüntag der Gemeinde statt. Der Tennisclub hat diesen Termin immer dazu genutzt, die Tennisplätze abzubauen und die Anlage winterfest zu machen. Alle helfenden Hände sind dabei willkommen. Besonders sind aber die Mannschaftsspieler/innen aufgerufen, dabei mitzuhelfen. Beginn ist um 9 Uhr, Verpflegung wird angeboten. Es werden wohl auf zwei Plätzen die Netze noch einige Zeit stehen bleiben, um schöne Tage im Freien nutzen zu können. kk

## Internationale Bodensee-Leichtathletik-Nachwuchsmeisterschaft

Am 26. September haben die Internationalen Bodensee-Leichtathletik-Nach-

wuchsmeisterschaften der Altersklassen U14 und U16 in Tettngang stattgefunden. Bei optimalen Bedingungen startete ein großes Teilnehmerfeld aus den Bodensee-Anrainerstaaten Österreich, Schweiz, Liechtenstein und Deutschland zum internationalen Kräftenessen. Unter ihnen auch zwei Athleten des TV02 Langenargen.

Matthias Bauhuis (M14) startete im Hoch- und im Weitsprung und positionierte sich jeweils mit einem siebten Platz in beiden Disziplinen gut im Mittelfeld einer starken Riege.

Auch Pascal Soback (M15) behauptete sich mit jeweils einem sechsten Platz im Weitsprung und im Speerwurf recht gut. Im Hochsprung gelang ihm mit einem dritten Platz sogar der Sprung aufs Podest. js



### DLRG-Schwimmtraining

**DLRG-Dienstags-Training (ab 6. Oktober):** • 17-17.45 Uhr: Gruppe 1 – Kinder im Alter 5-7; Voraussetzung: Seepferdchen. Ziel: Seeräuber/DJSA Bronze • 18-18.45 Uhr: Gruppe 2 – Kinder im Alter 7-9; Voraussetzung: Seepferdchen. Ziel: DJSA Bronze, Silber, Gold • 19-19.45

Uhr: Gruppe 3 – Jugendliche im Alter 9-12; Voraussetzung: DJSA Silber, Ziel: DJSA Gold und Juniorretter • 20-20.45 Uhr: Gruppe 4 – Jugendliche ab 12 und alle Aktiven; Rettungsschwimmtraining und freies Schwimmen sowie Schnorcheltauchkurs (ab Jan. 2016). Interessenten jederzeit willkommen!

**DLRG-Freitags-Training (ab 9. Oktober):** 19-19.45 Uhr: Gruppe 2&3 – Kinder im Alter 7-12 (siehe oben) • 20-20.45 Uhr: Gruppe 4 – Jugendliche ab 12 und alle interessierten Aktiven, Ziel: alle Rettungsschwimmabzeichen und freies Training.

Kinder der letztjährigen Gruppen, die weiter am Training interessiert sind, finden sich am ersten Trainingsabend möglichst in ihrer neuen Trainingsgruppe ein (siehe nachfolgende Einteilungen). In den Schulferien und an Feiertagen findet kein Training statt.

Interessenten melden sich beim Trainer oder unter [info@langenargen.dlrg.de](mailto:info@langenargen.dlrg.de). Kosten: Für die Teilnahme am Schwimmtraining ist aus versicherungstechnischen Gründen die Mitgliedschaft in der DLRG erforderlich.

**DLRG bildet wieder Rettungsschwimmer aus:** Die Ortsgruppe Langenargen bietet im Winterhalbjahr 2015/2016 einen Rettungsschwimmkurs an (DSRA Bronze-Silber-Gold). Die Theorieausbildung findet an fünf Freitagen von 18-19.30 Uhr im DLRG-Heim statt, anschließend Praxis in der Schwimmhalle. Die prak-

tische Ausbildung findet im Rahmen des Freitags-Schwimmtrainings statt (insgesamt mind. 16 Unterrichtseinheiten zu 45 min). Ab Rettungsschwimmabzeichen Silber ist noch ein Erste-Hilfe-Kurs (9 Unterrichtseinheiten) notwendig, der ebenfalls bei der DLRG gemacht werden kann. Beginn ist am Freitag, 16. Oktober, 18:00 Uhr im DLRG-Heim mit Einführung und Theorie sowie 20-20.45 Uhr Praxis in der Schwimmhalle. Weitere Infos und Anmeldung: [info@langenargen.dlrg.de](mailto:info@langenargen.dlrg.de). Begrenzte Teilnehmerzahl - Teilnahme nur möglich mit Anmeldebestätigung! Alle Infos zum Rettungsschwimmen auch unter: [www.langenargen.dlrg.de/Lernen](http://www.langenargen.dlrg.de/Lernen).

DLRG

### Hip-Hop: Malena Pichner ertanzte Bronze auf der deutschen SDF Meisterschaft

Völlig übermüdet nach einer neunstündigen Anfahrt und einer schlaflosen Nacht, startete Malena Ende September auf der Deutschen SDF Hip-Hop Meisterschaft in Wesel. Nach einem respektablen fünften Platz bei den Solos, ertanzte sie sich bei den Junior-Battles den dritten Platz und brachte somit Bronze nach Langenargen.

Malena kann sehr zufrieden auf die bisherige Saison zurückblicken. Insgesamt erkämpfte sie sich in 2015 sechsmal Gold und zweimal Bronze. cmh